



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Studierende / Lehre**



Farina Hoffmann, Patrick José von Jeetze und Katharina Funk (v.l.) studieren im dritten Semester an der Universität Bayreuth ‚Global Change Ecology‘. Sie gehören zum Organisationsteam für die Teilnahme des Bayreuther Elite-Masterstudiengangs an der 23. UN-Klimakonferenz in Bonn. Das Foto ihrer Kommilitonen hat Anna-Lena Hendel aufgenommen, die ebenfalls ‚Global Change Ecology‘ studiert.

Bayreuther Masterstudierende von ‚Global Change Ecology‘ als Beobachter zur 23. UN-Klimakonferenz

Der Bayreuther Masterstudiengang ‚Global Change Ecology‘ behandelt die bedeutendste und folgenschwerste Problematik des 21. Jahrhunderts: globale Umweltveränderungen. Für UN-Klimakonferenzen besitzt der Studiengang, der Teil des Elitenetzwerks Bayern ist, einen Beobachter-Status. Zur 23. UN-Klimakonferenz, die vom 06. bis 17. November 2017 in Bonn stattfindet, darf der Elite-Studiengang 38 Teilnehmer entsenden. Zudem ist das Studienprogramm während der Konferenz mit einem eigenen Ausstellungs-Stand vertreten.

Spätestens seit der Klimakonferenz 2015 in Paris ist die Problematik des Klimawandels auch im Bewusstsein der Öffentlichkeit angekommen. Nachdem 197 Staaten gemeinsam in Paris beschlossen hatten, eine weitere Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen, ist es jetzt an der Zeit, konkret die Beschlüsse umzusetzen und seither unternommene Maßnahmen zu bewerten. Dazu dient die 23. UN-Klimakonferenz, die ab kommenden Montag, 06.11.2017, in Bonn stattfindet.

Bis zu 25.000 Regierungsvertreter und nicht-staatliche Akteure werden in Bonn erwartet – mit dabei sind auch 38 Studierende und Absolventen des Bayreuther Masterstudiengangs ‚Global Change Ecology‘. Die Konferenz bietet den Bayreuther Teilnehmern eine sehr gute Möglichkeit, ihr fachliches Wissen mit praktischen Beispielen der Klimapolitik und -forschung zu vertiefen.



„Toll, dass ich zur Klimakonferenz fahren und meinen Studiengang und somit die Universität Bayreuth präsentieren kann. Ich freue mich darauf, von weltweit anerkannten Klimaexperten lernen und hautnah miterleben zu können, wie Klimapolitik international betrieben wird“, sagt Katharina Funk, Bayreuther Masterstudentin ‚Global Change Ecology‘ im dritten Semester, und eine der Organisatoren der Studienfahrt. Ihre Kommilitonin Farina Hoffmann ergänzt: „Ich bin gespannt darauf, hinter die Kulissen einer Klimakonferenz schauen zu können und die zahlreichen Initiativen gegen den bedrohlichen Klimawandel aus nächster Nähe kennenzulernen.“ Und Kommilitone Patrick José von Jeetze erklärt: „Ein internationales Verhandlungsgeschehen live miterleben zu können, ist schon etwas Besonderes, gerade angesichts der Tatsache, dass die Problematik des Klimawandels nur gemeinsam angegangen werden kann.“

Die 23. UN-Klimakonferenz wird gleichzeitig als zweites Treffen der teilnehmenden Staaten der Pariser Verträge dienen: In Bonn sollen konkrete Schritte für die Umsetzung des Pariser Abkommens festgelegt und in einem Regelbuch festgehalten werden, welches dann zur nächsten Klimakonferenz 2018 in Polen verabschiedet werden soll.

Der Bayreuther Masterstudiengang ‚Global Change Ecology‘

Der Klimawandel und seine Folgen für Natur und Gesellschaft sind bereits seit elf Jahren ein zentraler Bestandteil des Bayreuther Masterstudiengangs ‚Global Change Ecology‘. Die Notwendigkeit, sich mit den Folgen des Globalen Wandels und damit im Besonderen auch des Klimawandels auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zu finden, mit dessen Auswirkungen umzugehen, war einer der Gründe für Prof. Dr. Carl Beierkuhnlein, diesen Studiengang, der Teil des Elitenetzwerks Bayern ist, ins Leben zu rufen. Seitdem werden an der Universität Bayreuth hochmotivierte und bestens qualifizierte Fach- und Führungskräfte ausgebildet, deren Expertise es ist, genau diese Herausforderungen anzugehen.

Da der Studiengang seit 2009 einen Beobachterstatus für die UNFCCC (Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen, englisch: United Nations Framework Climate Change) besitzt, ist es auch in diesem Jahr möglich, acht Studierende und Alumni als Beobachter der Verhandlungsgespräche sowie 30 Teilnehmer an den Rahmenveranstaltungen zur 23. UN-Klimakonferenz nach Bonn zu entsenden. Zusätzlich ist der Studiengang dort mit einem eigenen Ausstellungs-Stand vertreten, sodass Studierende nicht nur von den verschiedenen Vorträgen lernen, sondern auch persönlich mit Experten ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen können. Bisher waren die Studierenden bei den Klimakonferenzen in Kopenhagen, Warschau, Lima und Paris dabei.

Den Studierenden-Blog von ‚Global Change Ecology‘ gibt es hier:

<https://globalchangeecology.com>

Weiterführende Infos:

www.bayceer.uni-bayreuth.de

www.biogeo.uni-bayreuth.de

www.cop23.de

4.731 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.



Kontakt:

Katharina Funk

Studentin des Masterstudiengangs ‚Global Change Ecology‘
E-Mail: funk.katharina10@web.de

Dr. Stephanie Thomas

Koordinatorin des Masterstudiengangs ‚Global Change Ecology‘
Telefon: 0921 / 55-2306
E-Mail: stephanie.thomas@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Carl Beierkuhnlein

Lehrstuhlinhaber
Telefon: 0921 / 55-2270
E-Mail: carl.beierkuhnlein@uni-bayreuth.de

Lehrstuhl Biogeografie
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / GEO II
www.bayceer.uni-bayreuth.de/gce/index.php?lang=de
www.biogeo.uni-bayreuth.de
<https://globalchangeecology.com>

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation
Pressestelle der Universität
Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357
E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).